

PROTOKOLL der konstituierenden Sitzung des Landesvorstandes am 5.12.2015 in Elgersburg

An der konstituierenden Sitzung nehmen 16 der 20 gewählten Vorstandsmitglieder und Malte Krückels (Vertreter der LR) teil. Von 4 Vorstandsmitgliedern liegen Entschuldigungen vor.

Nach einer Vorstellungsrunde wird die Geschäfts- und Aufgabenverteilung diskutiert.

Die Vorstandsmitglieder erhalten zur nächsten Sitzung eine Übersicht über die Strukturen im Landesverband einschließlich dessen Beteiligungen (GmbH's).

Der Vorstand spricht sich einstimmig dafür aus, Regionalverantwortliche zu benennen, die dabei helfen sollen, die Kommunikation zwischen dem Landesvorstand und den Kreisverbänden zu verbessern. Folgende Aufgaben sollen durch die Regionalverantwortlichen wahrgenommen werden:

- Verabredung von Kommunikationsstrukturen, die den Austausch und die Kommunikation zwischen dem Landesvorstand und den Kreisverbänden in den Regionen sicherstellen
- Teilnahme an den Regionalkonferenzen und weiteren gemeinsamen Beratungen von Gremien der gesamten Region
- Teilnahme an Beratungen von Kreisverbänden, Kreisvorständen und Basisorganisationen auf Anfrage
- Ansprechpartner für die die Regionalverbände betreffenden Belange und stetige Unterrichtung des Landesvorstandes über an ihn herangetragene Kritiken, Nachfragen, Anliegen usw.
- neben dem GLV Ansprechpartner für die RegionalmitarbeiterInnen

Die Regionalverantwortlichen sind ein Angebot an die Kreisverbände der jeweiligen Region, sie werden nur in Rücksprache mit diesen tätig. Die Herausbildung von doppelten Kommunikationsstrukturen (neben den RegionalmitarbeiterInnen) sind auszuschließen.

Die Arbeitsgruppen des Vorstandes sollten sich Anfang 2016 konstituieren. Folgende Vorstandsmitglieder erklären sich bereit, die Konstituierungen vorzubereiten:

AG Grundsatz	Mario Hesselbarth
AG Strategie	(arbeitet bereits wöchentlich freitags, 8.00 Uhr unter Leitung von Susanne Hennig-Wellsow)
AG Kommunalpolitik	Sascha Bilay
AG Politische Bildung	Steffen Kachel
AG Mitglieder/Parteientwicklung	Janine Eppert
AG Finanzen / Strukturen	Holger Hänsgen
AG Personalentwicklung	Anke Hofmann
AG Öffentlichkeitsarbeit	Philipp Weltzien

Im kommenden Jahr wird sich der Vorstand mit den SprecherInnen der Landesarbeitsgemeinschaften über deren Arbeitsweise und Schwerpunktsetzung verständigen.

Der Vorstand beschließt einstimmig die Aufgaben- und Geschäftsverteilung (Beschluss 1).

Der Vorstand diskutiert seine Geschäftsordnung und beschließt diese einstimmig (Beschluss 2).

Der Vorstand bestätigt einstimmig den 1. Entwurf des Arbeitsplanes 2016. Für die Vorstandssitzungen wird vereinbart, dass diese i.d.R. freitags, 17.30 Uhr beginnen. Der Geschäftsführende tagt jeweils montags ab 9.00 Uhr. Die Gebietsverbände werden gebeten, zentrale Termine, die in den politischen Jahreskalender aufgenommen werden sollen, an die Geschäftsstelle zu melden. Auf der Grundlage der Arbeitspläne der Landesregierung und der Landtagsfraktion werden für die Sitzungen des Vorstandes inhaltliche Schwerpunkte unter Benennung der Hinzuziehenden geplant und im Januar 2016 beraten. Zwischen den Vorstandssitzungen kann das Instrument der Telefonkonferenzen genutzt werden. Am Ende des I. Quartals erfolgt eine Evaluierung des Sitzungsplanes.

Der Landesschatzmeister gibt einen Überblick über die bisher stattgefundenen Plangespräche in den Gebietsverbänden und gibt die folgenden Termine bekannt. Im Januar soll ein erster Entwurf des Haushaltsplanes 2016 beraten werden.

Der Vorstand beschließt einstimmig, dass der Landesschatzmeister und die Landesgeschäftsführerin hauptamtlich tätig sind (Beschluss 3).

Der Vorstand beschließt einstimmig die Auslobung der Frauenpreise 2016 (Beschluss 4). Dem Frauennetzwerk soll aus der Diskussion heraus der Vorschlag unterbreitet werden über die Vergabe als „Gleichstellungspreis“ mit einer erweiterten Zielgruppe nachzudenken.

Bezüglich des überwiesenen Parteitagsantrages Open Source Software bittet der Landesvorstand die AG Öffentlichkeitsarbeit und die Landtagsfraktion um Erarbeitung einer Empfehlung bis zum 30.5.2016, um das Thema am 17.6. 16 im Landesvorstand beraten zu können.

Der Geschäftsführende Vorstand tritt in persönliche Gespräche mit MitarbeiterInnen in den Büros der Mitglieder der Landesregierung mit dem Mandat der LINKEN ein, um Spenden zu erzielen.

Der Vorstand wurde gebeten, sich zur künftigen Anzahl der Bundestagswahlkreise eine Meinung zu bilden. Der Landesschatzmeister erarbeitet im Auftrag des Vorstandes eine Stellungnahme an die Staatskanzlei mit dem Ziel, 9 Bundestagswahlkreise zu erhalten.

Dem Landesvorstand liegt ein erster Entwurf zur Durchführung des Landesbildungstages am 13.2.2016 vor. Hinweise dazu nimmt für die AG politische Bildung Steffen Kachel entgegen. Das vorgelegte Konzept wird unterstützt.

Der Landesvortand nimmt den Planungsstand „Ostermarsch 2016“ entgegen. Hinweise dazu sammelt Karin Schrappe, um das Konzept weiter fortzuschreiben. Die Beschlussfassung ist für Januar 2016 vorgesehen.

Der Landesvorstand verständigt sich zur Problematik „Abschiebungen von Asylsuchenden“. Dazu werden verschiedene Positionen ausgetauscht. Steffen Dittes und Susanne Hennig-Wellow informierten über die bis dahin geführten sowie die weiter geplanten Gespräche. Über die Gesprächsergebnisse wird die Landesvorsitzende den Vorstand zeitnah informieren.

Bezüglich weiterer Aktionen gegen den Einsatz der Bundeswehr in Syrien unterstützt der Landesvorstand die Aktionen der Bundespartei und ruft die Kreisverbände auf, eigene Veranstaltungen dazu zu organisieren.